

Steigender Spendenstand bei der «RHÆTIA»

Seit 2014 stehen die Räder der G 3/4 1 «RHÆTIA» still, denn ihr Kessel muss umfassend saniert und ihre Feuerbüchse ersetzt werden. Weil die RhB selbst für ein solches Revisionsprojekt keine Geldmittel

aufwenden darf, haben der Bonaduzer Verein Dampffreunde der RhB und der Samedner Club 1889 unter dem Patronat von historic RhB die «Projektgruppe RHÆTIA» gegründet (siehe LOKI 12 | 2018, Seite 48).

Diese Spendenaktion ist überraschend gut angelaufen. Seit dem Start im November 2018 hat die Bündner Denkmalpflege eine Beteiligung an den Restaurierungskosten von 20 Prozent gesprochen. Durch private

Spenden, die vom Verein Dampffreunde der RhB bereits seit 2014 gesammelt werden, kamen rund 400 000 Franken zusammen. Darin nicht eingerechnet sind Zusicherungen von Einnahmen aus dem Verkauf von Lokmodellen vier deutscher Modellbahnhersteller. Nun folgen im September zwei Spendenfahrten nach dem Motto «Heidi für RHÆTIA»: Am 28./29. September 2019 organisiert die Projektgruppe zwei Spendenfahrten mit der Dampflokomotive G 3/4 11 «Heidi» von 1902 und historischer Wagenkomposition (B 2060, C 32, A 1102 und F 4004). Die erste Reise führt von Samedan über Filisur nach Davos, die zweite am Folgetag von Davos über Klosters nach Landquart. An beiden Fahrten sind je zwei Fotohalte vorgesehen. Im bedienten Barwagen wird unter anderem das RHÆTIA-Bier «No.1» ausgeschrieben.

PGR



Foto: PGR

Aktualisierung des Spendenbarometers auf der von der RhB zur Verfügung gestellten Spendenlok.